

VORL.NR. 098/19

## ANTRAG

**Antragsteller:**  
CDU-Fraktion

**Datum:**  
28.02.2019

**Antrag:** Bauprojekte früher im Gemeinderat beraten  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 27.02.2019

**Bezug SEK:**

### **Antragstext:**

Bei allen Bauprojekten mit einer zu erwartenden Bausumme über 100.000 Euro sind die zu erwartenden Kosten in drei Schritten zu ermitteln und die jeweiligen Ergebnisse dem Gemeinderat mitzuteilen.

Dazu sollen in der Leistungsphase 1 vom Auftraggeber die finanziellen Rahmenbedingungen abgefragt werden, in der Leistungsphase 2 soll eine Kostenschätzung nach DIN 276 ermittelt werden, in der Leistungsphase 3 soll eine Kostenberechnung nach DIN 276 erstellt werden.

### **Begründung:**

Bei vielen Projekten trägt die Verwaltung erst nach der Kostenberechnung die Bauvorhaben den Gremien vor. Von der Verwaltung wurde bis dahin schon viel Zeit investiert. Eine Priorisierung ist den Entscheidungsträgern dann unter Umständen nicht mehr möglich. Bauprojekte mit einem zu erwarteten Bauvolumen von über 100.000 Euro sollten frühzeitig in den Gremien beraten werden. Alle Phasen sind vom Controller zu begleiten, um die Wirtschaftlichkeit der Kosten zu gewährleisten.

### **Unterschriften:**

**Klaus Herrmann**

**Reinhold Noz**

**Maik Stefan Braumann**

**Verteiler:** DI, DII, DIII, DIV, GSGR, S08, FB 20, FB 65 (f)

**Federführung:**  
FB Hochbau und Gebäudewirtschaft

**Beratungsfolge**  
Anträge

**Sitzungsdatum**

**Sitzungsart**

NICHT ÖFFENTLICH